

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALDRÜEGGISBERG
OBERBALM

REGIONALREDAKTION

Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch



REGIONALE GOTTESDIENSTE

Der besondere Gottesdienst
Regionaler Gottesdienst
Sonntag, 16. Oktober, 10.00 Uhr,
Kirche Riggisberg

Regionales Herbstfest
 (Erntedankgottesdienst)
 mit Pfr. Daniel Winkler.

Musikalische Mitwirkung:
Echo vor Giebelegg.

Nach dem Gottesdienst Apéro und Neuzuzüger-Anlass im Kirchgemeindehaus (siehe Einladung).

Längeberggebiet

Mittwoch, 19. Oktober, 20-22 Uhr,
Kirche Zimmerwald

Nach einer Einstimmungszeit mit Singen von Liedern, beten wir um Schutz und Segen für die Menschen, die Kirchen, die Schulen und Verwaltung in unserer Umgebung. Alle sind herzlich willkommen.

Auskunft:

Samuel Augsburg, 031 819 47 59

Friedensgebet –
40 Minuten für den Frieden

Wir beten für den Frieden, singen Friedenslieder und lesen kurze Texte.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

Donnerstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr,
Kirche Rüeggisberg

Donnerstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr,
Kirche Riggisberg

Donnerstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr,
Kirche Kirchenthurnen

Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr,
Kirche Zimmerwald

Friedensgebet: Denken wir in der Kirche an die Menschen in der Ukraine und in anderen Kriegsschauplätzen.

Taizé

Regionales Taizé-Gebet

Samstag, 29. Oktober, 17.00 Uhr,
Kirche Riggisberg

Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Die besten Dinge für unser Leben wachsen im Stillen.

ANDREA GERLACH

Unterwegs auf Jakobswegen

In Kühlewil kommen immer wieder einmal Pilger:innen vorbei. Das Heim liegt direkt am Jakobsweg. Und jetzt darf im Restaurant auch wieder Rast gemacht werden. Mit der Muschel am Rucksack sind Pilger:innen leicht zu erkennen. Wie ist es wohl, länger auf dem Jakobsweg unterwegs zu sein? Das habe ich mich in den letzten Jahren öfters gefragt. In meinem Studienurlaub konnte ich es herausfinden. Im April und Mai war ich von Görlitz nach Marburg auf Jakobswegen unterwegs.

Jakobswege gibt es inzwischen wieder fast überall in Europa. Seit den 90-er Jahren liegt Pilgern wieder im Trend, längst nicht nur in Spanien. 2019 erreichten über 357000 Pilger Santiago de Compostela. Das schreckte mich ab. Und so entschied ich mich für den ökumenischen Pilgerweg, der von Görlitz an der Via Regia folgt.

Die Via Regia – eine uralte Handels- und Pilgerstrasse – führte schon im Mittelalter von Kiew nach Santiago. Ich begann allerdings erst in der polnisch-deutschen Grenzstadt Görlitz. Von hier aus ging der Weg immer nach Westen. Über 500 Kilometer, durch den Osten Deutschlands bis nach Marburg. Zunächst ging ich allein, später kam mein Mann eine Woche mit und dann gegen Ende war meine Schwester mit dabei.

Pilgern – das heisst:

... wandern mit Gepäck! Je weniger man einpackt, desto leichter macht man es sich. Alles was man wirklich braucht, geht in einen Rucksack. Ich hatte da so meine Zweifel: Warme Sachen, leichte Sachen, Regenzeug, Schlafsack, Mätteli, Waschzeug, Proviant – werde ich das alles tragen können? Es ist gut gegangen und war eine heilsame Erfahrung in unserer Welt des Überflusses. Auf wie vieles man verzichten kann.

... folge der Muschel! Als Pilgerin gehe ich Wege, die andere auch schon gegangen sind. Die gelbe Muschel auf blauem Grund zeigt die Richtung an. Manche Wegzeichen sind unübersehbar. Andere hingegen sind eher unauffällig. Und immer wieder einmal unauffindbar – übermalt, zusammen mit dem Baum umgefallen, verwittert. Wander-Apps helfen auch nur begrenzt beim Weg suchen. Aber Umwege erweitern bekanntlich ja die Ortskenntnis. Und mit der Zeit bekommt man einen Blick dafür, wo Wegzeichen sein könnten.

... Natur erleben! Wenn man wochenlang (fast) täglich stundenlang draussen unterwegs ist, dann erlebt man Natur hautnah. Am Anfang des Weges in Görlitz war es noch winterlich kalt. Dann kam der Frühling und mit jedem Tag wurde es grüner, dann blühte der Raps auf den

Feldern und die Bäume am Wegrand. Am Ende war es Sommer und die Bauern beim Heuen. Sehr eindrücklich war auch, wie vielen Tieren man auch heute noch begegnet. Eher bedrückend war dagegen der Zustand der Wälder.

... Kultur entdecken! Pilgern ist keine Kulturreise. Aber für mich gehört dazu, sich für die Orte und ihre Geschichte zu interessieren, durch die man hindurchkommt. Hier habe ich die meisten Überraschungen erlebt. Ich hatte mir den Osten Deutschlands vorgestellt als eine Gegend, die geprägt ist von Verfall und Niedergang. Damit lag ich völlig falsch. Ich habe auch heruntergekommene Häuser gesehen und Industriebrachen. Aber die liebevoll gepflegten Häuser in den Dörfern, neue Strassen, schöne Innenstädte mit viel Geschichte waren deutlich in der Überzahl. Und die vielen Seen, die aus Tagebaulandschaften entstanden sind, eine wunderbare Entdeckung.

Vermutlich wird das auf allen Pilgerwegen so sein: dass man ganz viel Unerwartetes, Schönes entdeckt.

Das Eindrücklichste beim Pilgern waren die Begegnungen mit Menschen. Unterwegs auf der Strasse, in den Kirchen am Wegrand, in den Herbergen – überall trifft man Menschen. Menschen, die fragen: woher kommen Sie? Warum pilgern Sie? Ist das nicht langweilig:

jeden Tag laufen? Menschen, die auch von sich und ihrem Leben erzählen. Menschen, die Herberge geben. Ein Dach über dem Kopf, manchmal auch einen Segen mit auf den Weg. Nur andere Pilger habe ich kaum getroffen.

Bleiben wird mir auch die Lektion in Vertrauen. Manches beim Pilgern ist nicht ganz so gelaufen, wie ich mir das vorgestellt hatte. Am Anfang war es beissend kalt. Nicht immer fand ich den Weg beim ersten Versuch. Eine Herberge zu finden war manchmal schwierig, denn in vielen Herbergen waren ukrainische Flüchtlinge untergebracht. Oder Handwerker auf Montage. Einmal war der Weg grossräumig umgeleitet wegen einer Autobahnbaustelle – das bringt die Tagesplanung ins Wanken. Und doch ist es immer irgendwie gut gegangen. Wer als Pilgerin unterwegs ist, erfährt etwas davon, wie es ist, fremd zu sein und Schutz zu brauchen. Man erlebt, wie gut es tut, offene Türen vorzufinden. Und eben auch, dass es manchmal anders kommt als gedacht und doch gut. Wie im Leben sonst auch!

Buen Camino – guter Weg: das ist der Wunsch, den Pilger:innen auf dem Jakobsweg mitbekommen. Und das wünsche ich auch Ihnen – ob Sie unterwegs sind im Alltag oder auf Pilgerwegen: BUEN CAMINO!

ANDREA FIGGE, PFARRERIN



Abendmusik
in der Kirche Riggisberg
Sonntag, 2. Oktober um 17.00 Uhr

Ausführende:

Nerida-Streichquartett

Saskia Niehl, Violine
 Nevena Tochev, Violine
 Grace Leehan, Viola
 Alma Tedde, Violoncello

Programm:

Joseph Haydn

Quartett Op. 74 Nr. 3 in g-moll
 «Reiterquartett»

György Ligeti

Métamorphoses nocturnes

Giovanni Pierluigi da Palestrina

Aus «Il Primo Libro de Madrigali»

Orlando di Lasso

Motetten und Chansons

Kollekte zur Deckung der Unkosten.



Pfarramt Daniel Winkler, 031 802 04 49, daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch

Pfarramt Schlossgarten Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoeckli@schlogari.ch

Heimpfarramt Schlossgarten Brigitte Amstutz, 031 808 81 92, brigitte.amstutz@schlogari.ch

Sigristinnen Monika Iseli & Annerös Heger, 079 464 31 32, sigristenam@kirche-riggisberg.ch

Kirchgemeinderats-Präsidium (interimistisch) Christian Böhlen, 079 544 37 35, christian.boehlen@kirche-riggisberg.ch

Besuchen Sie uns auf der Homepage der Kirchgemeinde Riggisberg: www.kirche-riggisberg.ch



GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

Sonntag, 2. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli. Musikalische Mitwirkung: **Elisabeth Salm (Sängerin) und Pia Messerli (Orgel)**.

Samstag, 8. Oktober, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

LOGO Lobgottesdienst. Zusammen alte und neue Lieder singen. Über eine biblische Geschichte austauschen. Kinder sind willkommen! Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein ‚Potluck‘ (gemeinsames Essen: alle bringen etwas mit) im Kirchgemeindehaus statt. Auskunft erteilen: Miguel & Daniela Terrazos, 076 611 36 02.

Sonntag, 9. Oktober: Kein Gottesdienst in der Kirche

Besuchen Sie unseren LOGO-Gottesdienst am Samstag oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

Donnerstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr, Kirche Riggisberg

Regionales Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden Denken wir in der Kirche an die Menschen in der Ukraine und in anderen Kriegsschauplätzen. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

Sonntag, 16. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Regionales Herbstfest (Erntedankgottesdienst) mit Pfr. Daniel Winkler. Musikalische Mitwirkung: **Echo vor Giebelegg.** Nach dem Gottesdienst Apéro und Neuzuzüger-Anlass im Kirchgemeindehaus (siehe Einladung).

Sonntag, 23. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli. Musikalische Mitwirkung: **Jodlerklub Alpenrösi.**

Samstag, 29. Oktober, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Regionales Taizé-Gebet. Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Sonntag, 30. Oktober: Kein Gottesdienst in der Kirche

Besuchen Sie unseren Taizé-Gottesdienst am Samstag oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

Freitag, 21. Oktober, 10.15 Uhr, Schlossgarten

Gottesdienst (Saal) mit Pfrn. Brigitte Amstutz

Freitag, 14. Oktober, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof

Gottesdienst mit stud. theol. Simea Fabretti

Freitag, 28. Oktober, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof

Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli

KINDER UND JUGEND – KIRCHLICHER UNTERRICHT KUW

Oberstufenlager 7. Klasse

Das Oberstufen-Lager findet vom **Mittwoch, 26. bis Samstag, 29. Oktober im Haus «La Colonie Sur-le-Vau» im Val de Travers statt.** Alle betroffenen Jugendlichen werden schriftlich informiert.

8. Schuljahr Wahlkurs-Programm

Bei Fragen wendet euch an Daniel Winkler, 031 802 04 49.

VERANSTALTUNGEN

Gemütlicher Spaziergang

für Witwen & alleinstehende Frauen

Donnerstag, 6. Oktober, 13.30 Uhr, Besammlung Postplatz Riggisberg.

Kontakt: Th. Schmalz, 031 802 03 75.

Mittagstisch

Donnerstag, 13. Oktober, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Anmeldung bei Elisabeth Rüeßegger, 031 809 38 12

(für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet sind). Kosten: CHF 12.–.

Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.

Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 20. Oktober, 14-17 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber.

Bei Fragen: M. Steffen, 031 809 13 64.

Abendmusik

Sonntag, 2. Oktober um 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Ausführende

Nerida-Streichquartett

Saskia Niehl, Violine | Nevena Tochev, Violine
Grace Leehan, Viola | Alma Tedde, Violoncello

Programm

Joseph Haydn

Quartett Op. 74 Nr. 3 in g-moll «Reiterquartett»

György Ligeti

Métamorphoses nocturnes

Giovanni Pierluigi da Palestrina

Aus «Il Primo Libro de Madrigali»

Orlando di Lasso

Motetten und Chansons

Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Anlass für die ältere Generation:

«Geschichte vo Here und Chütz»

Dienstag, 18. Oktober, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

«D Here fingsch meh obe, / D Chütz si meh unge. / Chütz han i zwar o scho obe gfunge, / Aber Here no nie unge.»

Von menschlichen Richtern und liebenswürdigen Käuzen aus dem Schwarzenburgerland und darüber, was uns langsam abhandenkommt. Ein witziger, nachdenklicher Nachmittag mit Szenen, Geschichten, Liedern und Musik von und mit Theo Schmid und Daniel Jaun.

Lockere Gitarrenklänge umrahmen die skurrilen Geschichten von den Herren und Käuzen aus dem Schwarzenburgerland, vorgetragen im originalen Wortlaut alter Chroniken oder in übertragenen Texten. Der wechselnde Blick vom gloriosen Hotel Gurnigelbad zu den Hungertoten der näheren Umgebung in der Mitte des 19. Jahrhunderts öffnet eine eigene Betrachtungsweise auf unsere Vergangenheit. Was haben wir verloren, was gewonnen in unserem Zusammenleben?

Theo Schmid ist als jüngster von vier Brüdern in Rüti bei Büren, im Berner Seeland aufgewachsen, seit über dreissig Jahren wohnhaft in Rüschegg. Bis 2018 Lehrer für Musik am Oberstufenzentrum Belp. Zahlreiche Engagements als Schauspieler an verschiedenen Theatern der Berner Dialektzone, zuletzt als William von Baskerville in 'Der Name der Rose' im Freilichttheater in der Ruine Rüeßegger. Autor von Jugendmusicals, Theaterstücken, Kurzgeschichten, Chansons. Berndeutsch-Gourmet.

Daniel Jaun steuert die Musik zum Programm bei und begleitet die Lieder. Er lebt in Schwarzenburg, ist seit vielen Jahren mit dem Klarinettenisten Gerrit Boeschoten als Duo Macchia unterwegs und unterrichtet Gitarre an der Musikschule Köniz. Wie immer gibt es im Anschluss Züpfe und Tee. Kollekte zur Deckung der Unkosten (Richtwert: 5 Franken). Wer einen Autofahrdienst wünscht, melde sich bei Therese Schmalz, 031 802 03 75.

VORSCHAU

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Kurs «Letzte Hilfe»

Samstag, 26. November, 9.30-16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Kursleitung

Daniel Emmenegger, Dipl. Pflegefachmann MAS Palliative Care, zertifizierter Kursleiter
Miriam Deuble, Fachstellenleitung Sozial-Diakonie, zertifizierte Kursleiterin

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist verloren gegangen. Der Kurs «Letzte Hilfe» ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Kontakt und Anmeldungen bis Samstag, 12. November 2022:

Pfrn. Magdalena Stöckli, Riggisberg, 031 802 09 82 / 079 387 36 86, pfarramt2@kirche-riggisberg.ch

Die Platzzahl ist begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt. Die Kurskosten werden von den ev.-ref. Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg, Rüeßegger und Zimmerwald getragen.

GRATULATIONEN

Inge Lehmann,

Grabenstrasse 5, 10. Oktober 1931

Hans Rudolf,

Vordere Gasse 10, 16. Oktober 1932

Rudolf Baumgartner,

Untere Rüti 6, 18. Oktober 1934

Lydia Schumacher-Lehmann,

Moosmattweg 6, 29. Oktober 1937

Rosmarie Berger-Megert,

Lindengässli 12, 25. Oktober 1938

Anna Rösly Gilgen-Krebs,

Lindengässli 7, 31. Oktober 1939

Laurette Burri-Barbey,

Gurnigelstrasse 24, 5. Oktober 1941

Christine Leuenberger-Stotzer,

Längackerweg 11, 31. Oktober 1941

Hans Rüeßegger,

Grabenstr. 1, 3. Oktober 1942

Walter Hunziker,

Helistein 21, 18. Oktober 1942

Eva Brand-Klossner,

Abeggstrasse 60, 21. Oktober 1942

Hedwig Grünig-Oppliger,

Gurnigelstrasse 30, 11. Oktober 1943

Edith Aeschbacher-Bätscher,

Plötschweid 20 Rüti, 16. Oktober 1943

Ernst Michel,

Kirchmattstr. 17, 22. Oktober 1943

Elisabeth Urben-Wäfler,

Hintere Gasse 30, 2. Oktober 1944

Hans Böhlen,

Murimoosweg 5, 26. Oktober 1944

Therese Hertig-Jaun,

Kirchenrainweg 4, 7. Oktober 1945

Alfred Stürchler,

Dörfli 42, 13. Oktober 1945

Hanna Messerli-Marti,

Längenbergstrasse 30, 17. Oktober 1945

Elsbeth Krebs,

Gsteigstrasse 3, 28. Oktober 1945

Verena Kiener-Zehnder,

Murimoosweg 18, 31. Oktober 1945

Fritz Rohrbach, Holzweid 1, 6. Okt. 1946

Ernst Mathys,

Laas 12 Rüti, 12. Oktober 1946

Werner von Niederhäusern,

Amselweg 15, 16. Oktober 1946

Marie Nussbaum-Däppen,

Otzenbach 3, 12. Oktober 1947

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

7. August: **Lyana Schurtenberger**, geb. 19.07.2021, Tochter der Michelle Fabienne Portner und des Reto Schurtenberger, Jurablickweg 13, 3072 Ostermundigen.

7. August: **Lennis Noah Trachsel**, geb. 31.08.2021, Sohn der Martina Rosa Trachsel und des Christian Trachsel, Dörfli 46, 3099 Rüti b. Riggisberg.

7. August: **Marlon Beyeler**, geb. 18.06.2021, Sohn der Doris Beyeler-Locher und des Roger Beyeler, Quellenweg 3.

14. August: **Levin Nino Messerli**, geb. 09.02.2021, Sohn der Larissa Messerli Gehrig und des André Messerli, Zelgackerweg 34.

14. August: **Nina Riesen**, geb. 28.02.2022, Tochter der Erika Riesen-Erni und des Philip Patrick Riesen, Kirchenrainweg 3.

Abschiede

26. August (11.00 Uhr): **Margrit Hostettler-Münzer**, geb. 07.09.1932, wohnhaft gewesen: Allmendstr. 15, 3638 Blumenstein.

26. August (14.00 Uhr): **Monika Pulfer-Beyeler**, geb. 04.11.1932, whft. gew.: Gsteigstr. 2.

30. August: **Rita Alice Schnegg-Demmerle**, geb. 12.03.1932, wohnhaft gewesen: Längenbergstr. 43.

31. August: **Othmar Burri**, geb. 17.02.1954, wohnhaft gewesen: Kirchmattstr. 54.

6. September (Schlossgarten Riggisberg): **Ursula Meyer**, geb. am 25.01.1935, whft. gew.: Schlossweg 5.

7. September: **Annelies Zwahlen-Zumstein**, geb. am 06.11.1935, wohnhaft gewesen: Längenbergstr. 32.

8. September: **Hans Rudolf Schwander-Bärschi**, geb. am 14.12.1931, whft. gew.: Kirchmattstr. 18.

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

Bilderrückblick auf den Gottesdienst zum Schulanfang
am 14. August mit kleinem Festprogramm im Anschluss.



«Es gibt in jeglichem Leben harte Schläge, wie es in jeglichem Sommer Gewitter gibt; und je schöner der Sommer ist, umso mächtiger donnern die einzelnen Gewitter über die Erde.»

JEREMIAS GOTTHELF

Von falscher und echter Sorge

Mätthäus 6:25-33

Kürzlich lebte ich zwei Wochen in Gesellschaft von vier Kameruner:innen. Ferdinand, Esther, Claudia und Frederick waren von der Kirchgemeinde Biel zu einem Partnerschaftsbesuch eingeladen worden. Diese Freundschaft besteht seit 2002. Dieses Mal wollten wir erstens ein Wasserprojekt planen und zweitens gemeinsam an die 11. Vollversammlung des ökumenischen Weltkirchenrates ÖRK nach Karlsruhe reisen. Da die vier zu einem Studienaufenthalt und nicht in die Ferien kamen, galt es, ein straffes Programm abzuarbeiten. Von Wasserwerken, Biobauernhöfen, Gassenarbeit, kirchliche Organisationen über zwei Stadtbesichtigungen in Biel und Bern zeigten wir den Freunden aus West-Afrika viel 'Schweiz' – sie und das Organisationskomitee litten schon bald an chronischem Schlafmangel. Am 4.9. – direkt nach dem Gottesdienst nahmen wir den Zug Biel-Base und stiegen dort auf die Deutsche Bahn um. Wir Schweizer waren natürlich in ständiger Sorge, dass uns etwas oder jemand abhanden kommen könnte. Ich amtete als Nachhut und kontrollierte sämtliche Hutablagen und

Zugsitze. Dabei rettete ich tatsächlich einen liegen gebliebenen Plastiksack. Kurz darauf – im grünen Basler Tram, entdeckte ich, dass mein Smartphone fehlte. Zuerst wollte ich nichts sagen, aber als es darum ging, wann und wo wir am besten kommunizieren könnten, musste ich mit der Wahrheit herausrücken. In den Gesichtern meiner Kolleg:innen las ich, dass dieser Verlust als ziemliche Katastrophe eingeschätzt wurde. Ich hingegen erinnerte mich an Matt. 6:25.33, den wir in einer Bibelstunde studiert hatten. Darin steht wortwörtlich: Mach Dir keine Sorgen um Kleider, Essen, etc. Gott weiss, dass Du das alles benötigst und sorgt für Dich. Du musst Dich nur darum kümmern, das Reich Gottes (lies: die Liebe) zu vergrössern, alles andere kannst Du getrost Gott überlassen. Und so 'musste' ich die Versammlung ohne Handy überstehen: Ich redete mit vielen Menschen aus der ganzen Welt, und wenn ich jemanden suchte, musste ich halt laufen. Es war fast magisch, wieder einmal so altmodisch unterwegs zu sein.

Als ich fünf Tage später daheim ankam, ziemlich auf den 'Stümpfen' aber hochgradig inspiriert, wartete eine e-Mail der SBB mit der Nachricht, ich könne mein Handy beim Fundbüro abholen.

TEXT&BILD: SUSANNE HOSANG



SCHATZTRUHE

Herbsttag
Rainer Maria Rilke



**Es ist Zeit.
Der Sommer war sehr gross.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren
lass die Winde los.**

**Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süsse in den schweren Wein.**

**Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.**

MITTEILUNGEN

Abwesenheiten im Oktober Pfr. Daniel Winkler

Ferien: 1.-14. Oktober
Oberstufenlager: 26.-29. Oktober

DIENSTE

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Bern-Mittelland

BESUCHSDIENST des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK Bern Mittelland) für Riggisberg
Der SRK-Besuchsdienst vermittelt betagten, kranken und einsamen Menschen Besuche. Die regelmässigen Kontakte (im Wochen-, Zwei-Wochen- oder Monatsrhythmus) hellen den Alltag auf und schaffen Raum für Gespräche, für Vorlesen (bei Sehbehinderten), Spaziergänge usw.

Möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin oder freiwilliger Mitarbeiter beim SRK-Besuchsdienst mithelfen? Kennen Sie Menschen, die einen Besuchsdienst wünschen? In beiden Fällen wenden Sie sich an Dora Hirsig, 031 809 04 82 oder Mail dora.hirsig@bluewin.ch.


Beratungsstelle
Ehe – Partnerschaft – Familie
Die Beratungsstelle gehört zum Angebot unserer Kirchgemeinde. Nutzen Sie diese Unterstützung und Begleitung in schwierigen Situationen!
Adresse Beratungsstelle in der Region Bern:
Marktgasse 31, 3011 Bern
031 311 19 72
E-Mail: paarberatung@bluewin.ch
Homepage: www.berner-eheberatung.ch

25 Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen werdet, noch um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?
26 Schaut auf die Vögel des Himmels: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen – euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht mehr wert als sie?
27 Wer von euch vermag durch Sorgen seiner Lebenszeit auch nur eine Elle hinzuzufügen?
28 Und was sorgt ihr euch um die Kleidung? Lernt von den Lilien auf dem Feld, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht, 29 ich sage euch aber: Selbst Salomo in all seiner Pracht war nicht gekleidet wie eine von ihnen. 30 Wenn Gott aber das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen!
31 Sorgt euch also nicht und sagt nicht: Was werden wir essen? Oder: Was werden wir trinken? Oder: Was werden wir anziehen? 32 Denn um all das kümmern sich die Heiden. Euer himmlischer Vater weiss nämlich, dass ihr das alles braucht.
33 Trachtet vielmehr zuerst nach seinem Reich und seiner Gerechtigkeit, dann wird euch das alles dazugegeben werden.

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt: vakant, 031 809 03 22 (wird umgeleitet)

Präsident Kirchgemeinderat:

Ueli Rüeggsegger, 079 412 49 78,
praesidium@kirche-rueeggisberg.ch

Katechetin: Corinne Bittel, 078 840 61 76

KUW-Mitarbeiterin: Yvonne Zbinden, 079 571 37 77

Sekretärin und KUW-Koordinatorin:

Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch

Finanzamt: Andrea Hämmerli, 031 819 50 82

finanzen@kirche-rueeggisberg.ch

Sigristenamt: Petra Zwahlen, 031 809 11 24



www.kirche-rueeggisberg.ch



GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

- Sa 01. 10.00 Uhr Gedenkfeier zur Aufhebung der Urnengräber 1992-1998** mit Pfr. Theo Leuenberger, Grosshöchstetten, Sebastian Eugster, Gemeinderat und Organist Dominik Röglin
- So 02. 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Pfr. Theo Leuenberger, Grosshöchstetten und Organistin Yvette Lagger
- Do 06. 19.30 Uhr Regionales Gebet für den Frieden, Kirche Rüeggisberg**
- So 09. 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Pfr. Theo Leuenberger, Grosshöchstetten und Organistin Yvette Lagger
- So 16. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst, Kirche Riggisberg**
Regionales Herbstfest (Erntedankfest) mit Pfr. Daniel Winkler. Musikalische Mitwirkung: **Echo vor Giebelegg.** Nach dem Gottesdienst Apéro und Neuzuzüger-Anlass im Kirchgemeindehaus (siehe Einladung).
- So 23. 10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Taufe** mit Pfrn. Annemarie Hänni und Organistin Yvette Lagger. Musikalische Mitwirkung Singkreis Rüeggisberg-Riggisberg
- Sa 29. 17.00 Uhr Regionales Taizé-Gebet, Kirche Riggisberg**
Es wird eine Kinderhüte angeboten.
- So 30. 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Pfr. Eduard Fuhrer, Steffisburg und Organistin Evelyne Handschin

UNSERE JUGEND

- KIKI-Träff** **Mittwochs, 02. November und 23. November, Treffpunkt: 14.00 Uhr beim Kloster Rüeggisberg** mit KUW-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden
- 7. Klasse** **Kick-off Lager**
Mittwoch, 26. bis Freitag 28. Oktober im Giebelegg-Haus, Rüti b.R.
Lagerleitung Katechetin Corinne Bittel und KUW-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden
- 8. Klasse** **KUW-Unterricht**
Mittwoch, 19. Oktober, 12.45-16.00 Uhr mit Mittagessen im Schulhaus Ziegelacker mit KUW-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden

UNSERE GEMEINDE



Gedenkfeier zu den Grabaufhebungen

Samstag, 1. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche und Friedhof Rüeggisberg

Auf dem Friedhof Rüeggisberg werden ab Mitte Oktober die Urnengräber 1992-1998 aufgehoben.

Dies bedeutet, dass für die Angehörigen damit ein Ort der Erinnerung verloren geht. Jedes Grab ist verbunden mit einem Menschen, seinem Namen, seiner Lebensgeschichte.

Mit einer besonderen Gedenkfeier möchten wir Hinterbliebenen die Gelegenheit geben, sich vom Grab Ihrer Angehörigen zu verabschieden.

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG UND DIE UMWELT UND BETRIEBSKOMMISSION RÜEGGISBERG

Bereitschaftsdienst

Vom Samstag 1. bis Sonntag 23. Oktober

übernimmt Pfr. Theo Leuenberger, Grosshöchstetten den Bereitschaftsdienst. Bei Notfällen ist er über das Pfarramtstelefon 031 809 03 22 erreichbar.

Ab 24. Oktober ist Pfr. Hans Zaugg, Münsingen über das Pfarramtstelefon 031 809 03 22 erreichbar.

1-mal im Monat zusammen wandern!

Dienstag, 11. Oktober, 14.00 Uhr, Vihschauplatz Rüeggisberg

Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben. Anmelden können Sie sich bei: Karl Tschirren, 079 737 62 14.



Lobpreis Abend

Sonntag, 23. Oktober um 17.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg mit den Familien Kobel und Ramseier

Letzte Hilfe Kurs

Siehe Gemeindeseite Riggisberg Seite 16.

TERMINE ZUM VORMERKEN

Kirchenkino

Freitag, 4. November und Samstag 5. November, jeweils 20.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg

Kerzenziehen 2022

Das Kerzenziehen findet dieses Jahr wie folgt statt

- Mittwoch, 16. November, 13.30-17.00 Uhr**
- Samstag, 19. November, 13.30-17.00 Uhr**
- Mittwoch, 23. November, 13.30-17.00 Uhr**
- Samstag 26. November, 10.00-20.00 Uhr, Adventsmärit** jeweils im Autounterstand des Pfarrhauses



Orgelkonzert mit Waldhorn

Freitag, 18. November, 20.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg mit Dominik Röglin, Orgel und Adrian Städeli, Hornist

Kirchgemeindeversammlung

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet statt am **Donnerstag 24. November um 20 Uhr, Kirche Rüeggisberg**

SENIORINNEN UND SENIEN



Offener Spielnachmittag

für Seniorinnen und Senioren

Montag, 3. Oktober, 13.30 Uhr, Gemeindesaal Rüeggisberg

Sie können gerne auch eigene Spiele mitbringen. Für Fragen kontaktieren Sie: Ruth Trachsel, 031 809 08 20.

Geburtstagskonzert für Senioren

Samstag, 15. Oktober, 14.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg

Musikgesellschaft Rüeggisberg

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

Im Oktober wünschen wir folgenden Jubilarinnen und Jubilaren heitere und bunte Geburtstagstage, wie sich das Kleid der Natur präsentiert. Dazu Gottes reichen Segen auf dem weiteren Lebensweg:

- Elisabeth Guggisberg**, Grüeni 3, Helgisried-Rohrbach, 02.10.1941
- Leopoldine Stöckli**, Schwalmerstr. 3, Helgisried-Rohrbach, 03.10.1941
- Werner Wenger**, Hintere Schwandstr. 3, Rüscheegg Heubach, 09.10.1946
- Erika Messerli**, Altersheim Riggishof, Riggisberg, 19.10.1924
- Susanna Lüdi**, Altersheim Tertianum, Nüchternweg 7, Kirchlindach, 19.10.1935
- Maria Hänni**, Rohrbachgasse 3, Helgisried-Rohrbach, 20.10.1938
- Robert Staub**, Gummenweg 2, Hinterfultigen, 20.10.1944
- Gil Ducommun**, Brügglenstrasse 7, Rüeggisberg, 20.10.1946
- Peter Krebs**, Brüggmatt 2, Hinterfultigen, 23.10.1947
- Hans Zwahlen**, Giebeleggstrasse 10, Rüscheegg Heubach, 24.10.1940
- Martha Messerli**, Pflegezentrum Schwarzenburg, 25.10.1932
- Klara Burren**, Altersheim Wattenwil, Burgisteinstr. 34, Wattenwil, 29.10.1939
- Verena Rohrbach**, Dorfstrasse 7, Rüeggisberg, 29.10.1945

Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)

Wer seinen Geburtstag nicht in (reformiert.) publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, 031 738 85 78 – Danke!

KOLLEKTEN IM AUGUST

Wir danken

| | |
|------------------------------|--------|
| Café Olga | 89.25 |
| Heilsarmee Gassenarbeit Thun | 133.00 |
| Spielgruppe Rüeggisberg | 229.80 |
| Caritas Schweiz | 326.00 |
| Christliche Ostmision | 295.80 |
| Bibelsonntag, Synodalrat | 297.00 |

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen

Lüdi-Hunziker Anton, geb. 19.09.1931, gest. 4. August 2022, wohnhaft gewesen im Tertianum Bergsicht, Kirchlindach, vorher Eisselmatt 6, Helgisried

Krebs Fritz, geb. 12.07.1942, gest. 13. August 2022, wohnhaft gewesen Grüeni 1, Helgisried

OBERBALM

| | | |
|----------------------|--|---|
| Pfarramt | Renate von Ballmoos, 031 849 01 55, 079 631 35 16, vonballmoos.renate@gmx.ch |  |
| Co-Präsidium | Monika Riesen, 079 489 09 81 und Sonya Marti, 031 829 30 35 | |
| Sekretariat | Sonya Marti, 031 829 30 35, sekretariat@kirche-oberbalm.ch | |
| Sigristinnen | Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Kathrin Widmer, 031 842 04 21 | |
| Fahrdienst | Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85 | |
| Informationen | www.kirche-oberbalm.ch | |

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

- Sonntag, 2. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm**
Erntedank-Gottesdienst
Schöpfungszeit – Höchste Zeit für die Schöpfung!
 Mit Chor der Trachtengruppe Oberbalm-Mittelhäusern; Pfrn. Renate von Ballmoos; Orgel: Elvino Arametti
 Anschliessende Kirchenkaffee
- Sonntag, 9. Oktober, 10.00 Uhr, Alters- und Pflegeheim Kühlewil**
 Erntedank-Gottesdienst
 Mit Pfrn. Renate von Ballmoos, Mitwirkung des Singkreis Längenberg, Orgel: Elvino Arametti
- Sonntag, 16. Oktober, 10.00 Uhr, Regionaler Gottesdienst, Kirche Riggisberg**
 Regionales Herbstfest (Erntedankfest) mit Pfr. Daniel Winkler.
 Musikalische Mitwirkung: **Echo vor Giebelegg.**
 Nach dem Gottesdienst Apéro und Neuzuzüger-Anlass im Kirchgemeindehaus (siehe Einladung).
- Sonntag, 23. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm**
 'Glaubwürdigkeit ist gefragt' (Matthäusevangelium 8,5-10.13).
 Mit Pfr. Stephan Bieri, Vorimholz, Orgel: Adrian Zingg
- Sonntag, 30. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden**

KINDER UND JUGEND

Jahr-Zyte-Fiire (6-12-jährig)
Mittwoch, 19. Oktober, 12.00-16.00 Uhr, Ort nach Absprache
Herbst / Erntedank
 Näheres bei Susanne Hostettler (079 730 35 61) oder Susanna Rolli (079 707 49 22)

Konfirmationsunterricht
 Die Daten werden direkt mit den Konfirmandinnen vereinbart.

Sicherheit imAlltag

Dienstag 18. Oktober 2022, um 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle Oberbalm

Einladung der Alterskommission Oberbalm

«Sicherheit im Alltag»



Einbruch- und Trickdiebstähle reduzieren

POLICE Ein Mitarbeiter der Kantonspolizei Bern, Abteilung Kriminalprävention, spricht zum Thema „Sicherheit im Alltag“. Primäres Ziel des Vortrages ist es, Einbruch- und Trickdiebstähle zu reduzieren, die Nachbarschaftshilfe zu fördern und die interessierten Bürgerinnen und Bürger auf die Thematik zu sensibilisieren. Weitere Inhalte sind Sicherheitsmassnahmen sowie Tipps für das persönliche Verhalten.

Dienstag, 18. Oktober 2022, 19.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Oberbalm

Wir freuen uns auf viele Besucher m/w zu dieser spannenden Veranstaltung.

Erkundigen Sie sich über die definitive Durchführung auf der Homepage der Gemeinde Oberbalm. www.oberbalm.ch



UNSERE GEMEINDE

Wünschen Sie ein Gespräch?

Ohne Voranmeldung bin ich ganz sicher im Amtszimmer anzutreffen:

Dienstag 4. Oktober 15.00-17.30 Uhr
Dienstag 25. Oktober 15.30-18.00 Uhr

Warten Sie auf meinen Besuch?
 Rufen Sie mich an, ich besuche Sie gern!
 Ihre Pfarrerin, Renate von Ballmoos

Ferienabwesenheit von Pfrn. Renate von Ballmoos
Vom 10. bis 23. Oktober.
 In dieser Zeit wird Pfr. Stephan Bieri für Dringendes zur Verfügung stehen.

Konzert

Czech Academic Choir

Dienstag, 25. Oktober 2022, um 20.00 Uhr, Kirche Oberbalm
 Ein Studentenchor der Universität in Brno (Tschechien)



Der Sommer war sehr gross

Die einen mögen den Herbst und geniessen seine Fülle. Andere sehen mit gemischten Gefühlen auf die kommenden grauen Nebeltage, auf stürmische Winde, auf einsame Tage. Einer, der beides kannte und beides in poetische Worte fasste, war der Dichter Rainer Maria Rilke.

Herbsttag

**Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross.
 Leg deine Schatten auf die Sonnenuhren
 und auf den Fluren, lass die Winde los.
 Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
 Gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
 dränge sie zur Vollendung hin und jage
 die letzte Süsse in den schweren Wein.
 Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
 Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
 wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
 und wird in den Alleen hin und her
 unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.**

Der Sommer war sehr gross. Fast könnte Euphorie aufkommen bei all der Fülle. Die Früchte sind reif geworden, vorzeitig oft, und die Süsse ist längst im schweren Wein. Und sicherlich fällt es uns nicht schwer, in den vergangenen Monaten des persönlichen Lebens auch geschenkte Fülle, Momente des Glücks zu erinnern.

Wäre da nur nicht die mahnende erste Zeile des Gedichts: Herr, es ist Zeit. Ja, wozu ist es Zeit? Was ist jetzt an der Zeit? Rilke schreibt: Leg deine Schatten auf die Sonnenuhren und auf den Fluren, lass die Winde los.

Mögen wir uns einlassen auf Schatten und Sturmwinde? Haben wir nicht genug davon nach wenigen Tagen oder in den täglichen Nachrichten aus aller Welt? Sind uns Herbstzeiten des Lebens willkommen? Zeiten der Wehmut, des Abschieds auch von Gewachsenem, Liebgewordenen, von der erlebten Fülle vielleicht gar?

Wir allen kennen Herbstzeiten in unserem Leben. Kaum jemand bleibt davon verschont. Sie künden sich an mit Unsicherheiten und der Ahnung, dass Veränderungen anstehen. Zwar zehren wir noch von den Vorräten der Fülle, zwar leuchten uns noch späte Herbstblumen, aber wir spüren, dass der Wind gegen uns steht und Sturmwinde sich ankünden. Einsamkeit macht sich breit, das Bedürfnis nach Ruhe, nach Gesprächen, nach dem zuhause sein.

Es ist jetzt Herbst. Die Fülle haben wir genossen, die Winde werden kommen, mit unterschiedlicher Heftigkeit. Wir kommen nicht umhin auch uns zu fragen: Was ist an der Zeit, in meinem persönlichen Leben? im Leben der Familie, im Freundeskreis, in unserer Dorfgemeinschaft, in der Kirchgemeinde...? Was können wir beeinflussen und welchen Winden sind wir ausgeliefert, was werden sie bringen, mit sich tragen, vielleicht von weither? Werden wir den stürmischen Winden standhalten? Wirbeln sie uns durch oder wirbeln sie uns weg? Und werden wir es ertragen, im vielleicht kühlen Schatten zu überwintern?

Ich wünsche uns allen, dass wir unsere Herbstzeit so durchleben, dass wir die geschenkte Fülle des Sommers nicht vergessen und dass wir im Nachhinein, dann wenn es Frühling werden wird, dankbar feststellen können: Wir waren behütet und geborgen, auch im stürmischen Blättertreiben.

IHRE PFARRERIN, RENATE VON BALLMOOS

SENIORINNEN UND SENIoren

Offener Mittagstisch
Donnerstag, 6. Oktober, 11.30 Uhr,
Restaurant Bären, Oberbalm
 Gemeinsam essen und Zeit für ein Gespräch haben und wer gern spielt, kommt auch auf seine Rechnung... Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen. Die Anmeldung bis 10.30 Uhr erfolgt jeweils direkt bei Ingrid Marggi (Bärenwirtin) 031 849 01 60.

Bibelstunde
Dienstag, 18. Oktober, 14.00 Uhr,
bei Fam. Berger, Brüchen, Oberbalm
 mit Pfr. Christian Heimberg, EGW Schwarzenburg

Verschnuufpouse-Abendmeditation
Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr,
ausnahmsweise im Chefeli
 Für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen: Die 'KlangWortStille' im Oktober.

Seniorenachmittag
Mittwoch, 26. Oktober 14.00 Uhr,
Schulhaus, Oberbalm
 Wir fordern unser Glück heraus und spielen Lotto!
 Mit Pfrn. Renate von Ballmoos und Sonya Marti.

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

- Wir gratulieren ganz herzlich:
- Karl-Heinz Sohns,**
 Hinterbergstr. 5, 5. Oktober 1941
- Fritz Rothen,**
 Borisried 208, 5. Oktober 1945
- Pauline Krebs-Buchs,**
 Hubel 8, am 11. Oktober 1941
- Lisbeth Althaus-Nydegger,**
 Erbsmatt 293c, 12. Oktober 1932
- Daniel Fankhauser,**
 Oberbalmstr. 223, 12. Oktober 1943
- Margrith Gerber-Reber,**
 Gassershaus 98, 16. Oktober 1943
- Erwin Hinni-Dubach,**
 Borisried 211, 25. Oktober 1925
- Irene Kuratli-Frey,**
 Borisriedstrasse 7a, 28. Oktober 1942
- «Nicht müde werden, sondern dem Wunder, leise, wie einem Vogel, die Hand hinhalten»**
HILDE DOMIN

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im reformiert veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat.

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen
 Am 23. August wurde getauft:
Raphael Mäder, geb. 14. Nov. 2021, Eltern: Barbara und Marcel Mäder, Galgenhubel 1
 Am 18. September wurde getauft:
Nomin Elora Hasler; geb. 21. Juni 2022 Eltern: Ariunjargal / Erica Dashryam und Lukas Hasler, Dorfgrasse 4

Trauung
 Am 10. September wurden getraut:
Nina Schafroth und Nik Günter.
 Sennweg 7 Bern

Abschied
 Wir haben am 17. August 2022 in unserer Kirche Abschied genommen von:
Liselotte Hinni-Hostettler, geb. 27. Juli 1941, gest. 6. August 2022, wohnhaft gewesen im Stein, Oberbalm

Wir haben am 2. Sept. 2022 in unserer Kirche Abschied genommen von:
Hedwig Hugi-Guggisberg, geb. 30. Juli 1924, gest. 22. August 2022, wohnhaft gew. in der Matte, Oberbalm

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt Susann Müller, 031 812 00 80, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch
Heim Kühlewil Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
Präsident Rudolf Thalmann, 031 961 24 06, praesidium@kirche-zimmerwald.ch
Katechet Benjamin Berger, 079 678 59 94, benjamin.berger@kirche-zimmerwald.ch
Sekretariat Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch
Öffnungszeiten: Di 14-17 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr
Sigristin Margrit Glaus, 031 781 29 69
Informationen www.kirche-zimmerwald.ch




GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

- So 02. 10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Zimmerwald**
 ‚Nah bei den Menschen‘ (Joh 6, 1-14) mit Pfrn. Susann Müller. Mitwirkung: Alisha Pfenninger, Theologiestudentin. Musik: Marisa Stöckli, Klavier
 - So 09. 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst, APH Kühlewil,**
 mit Pfrn. Renate von Ballmoos. Musik: Esther Stöckli, Klavier
 - So 16. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst, Kirche Riggisberg**
 Regionales Herbstfest (Erntedankfest) mit Pfr. Daniel Winkler. Musikalische Mitwirkung: Echo vor Giebelegg. Nach dem Gottesdienst Apéro und Neuzuzüger-Anlass im Kirchgemeindehaus.
 - Sa 22. 16.00 Uhr Fiire mit de Chliine zum Erntedank, Kirche Zimmerwald**
 ‚Teile macht glücklech!‘ mit Pfrn. Susann Müller und Musikgrüppi
 - So 23. 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst, Kirche Zimmerwald,**
 ‚Danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen‘ (RKG 233), mit Pfrn. Susann Müller. Musikalische Gestaltung: Längenberger Jodlerchörl und Pia Messerli, Orgel
 - Do 27. 19.30 Uhr Friedensgebet, Kirche Zimmerwald – 40 Minuten** für den Frieden. Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!
 - So 30. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Visionssonntag, Kirche Zimmerwald,**
 Vision 21: ‚Bewährtes pflegen – Räume öffnen‘ mit Pfrn. Andrea Figge; Musik: Jürg Bernet, Orgel
- Fahrdienst:** Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

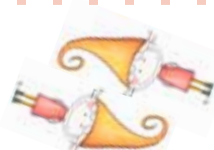
UNSERE JUGEND – KUW

Fiire mit de Chliine – Teile macht glücklech!
Samstag, 22. Oktober, 16.00 Uhr, Kirche Zimmerwald

- 4. Klasse** Bibel
Freitag, 21. Oktober 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald
 - 8. Klasse** Grenzgang – Nachtwanderung
Freitag, 21. Oktober, 19.00-22.00 Uhr; Treffpunkt Ratzenberg –
 Wanderung zur Kirche Zimmerwald
 - 9. Klasse** Konflager in Magliaso/TI
Donnerstag, 27. Oktober bis Sonntag, 30. Oktober,
 Leitung: Susann Müller, Pfrn., Benjamin Berger, Katechet und Team
- Verantwortlich KUW 2. - 6. Klasse: Katechet Benjamin Berger und KUW Mitarbeiterin Anne-Lise Streit, KUW 7. - 9. Klasse: Pfrn. Susann Müller

Weihnachtsgeschenke basteln
Samstag, 26. November, 9.00-11.30 Uhr, Werkraum Schule Niedermuhlern
Anmeldung bis Sonntag, 30. Oktober bei Susann Müller, 079 785 55 47, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch

Zwärgeträff
Do., 27. Oktober, 8.45-10.45 Uhr, KGH Zimmerwald,
 Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbelecke. Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN!



VERANSTALTUNGEN

Bibelkolloquium
Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr
 Das Bibelkolloquium findet jeweils bei jemanden zuhause statt. Susann Müller gibt gerne Auskunft (031 812 00 80).



Die Bibel wurde für alle geschrieben. In der herausfordernden Vielfalt dieses Buches entdecken auch Sie Gottes reiches und den Menschen zugewandtes Wesen. Gemeinsam lesen wir das **Johannesevangelium** und diskutieren darüber.

STEPHANIE BURKHARD UND SUSANN MÜLLER LADEN SIE HERZLICH EIN

Froueträff mit Judith Staub
Dienstag, 1. November, 9.00-11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald



Judith Staub erzählt von ihrer von ihrer Arbeit in der Betreuung und von der relativ neuen Arbeit als Naturheilpraktikerin. Anschliessend an diesen sicher sehr interessanten Vortrag, tauschen wir uns untereinander aus, knüpfen neue und pflegen bestehende Kontakte, geniessen die Gemeinschaft, nehmen uns eine kurze Auszeit aus unserem Alltag und schenken uns gegenseitig neue Kraft und Energie. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und laden alle Frauen herzlich dazu ein!

ANITA HERZIG, ROSMARIE RUCHTI UND SUSANN MÜLLER

VORSCHAU AUF DIE VERSAMMLUNGEN

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
Montag, 07. November, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder der Landeskirche der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zimmerwald herzlich eingeladen.

Ordentliche Begräbnisgemeindeversammlung
Montag, 07. November, anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus Zimmerwald.

Die genauen Traktanden für die Versammlungen sind ab Anfang Oktober auf der Homepage aufgeschaltet. Ausserdem werden sie rechtzeitig im Anzeiger ausgeschrieben und erscheinen in der reformiert.-Ausgabe November.

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Kurs «Letzte Hilfe»
Samstag, 26. November, 9.30-16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Kursleitung Daniel Emmenegger, Dipl. Pflegefachmann MAS Palliative Care, zertifizierter Kursleiter
 Miriam Deuble, Fachstellenleitung Sozial-Diakonie, zertifizierte Kursleiterin

Erste Hilfe nach Unfällen wird in unserer Gesellschaft als selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist? Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist verloren gegangen. Der Kurs «Letzte Hilfe» ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Kontakt und Anmeldungen bis Samstag, 12. November 2022:
 Pfrn. Magdalena Stöckli, Riggisberg, 031 802 09 82 / 079 387 36 86, pfarramt2@kirche-riggisberg.ch

Die Platzzahl ist begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt. Die Kurskosten werden von den ev.-ref. Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg, Rüeggisberg und Zimmerwald getragen.

SOUVENIR(S)

Alphornmacherei Eggwil

Am 1. September durften wir einen Ausflug ins Eggwil machen und die Alphornmacherei der Familie Bachmann besuchen und anschliessend ein feines Zvieri geniessen. Danke für diesen schönen Nachmittag!



SENIORINNEN UND SENIOREN

Spielnachmittag
Freitag, 7. Oktober, 14.00-16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Spielen Sie gerne? Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele? Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen im Kirchgemeindehaus und freuen uns, wenn Sie auch dabei sind und mitspielen mögen. Sie können gerne eigene Spiele mitbringen. Herzlich willkommen! Wir bieten einen Fahrdienst an. Kontakt: Marianne Steffen 079 215 04 38

Mittagstisch
Donnerstag, 13. Okt., 11.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, grosser Saal
 Bitte melden Sie sich bis bis Mittwoch, 12. Oktober bei Iris Hänni an- oder ab: 031 819 42 41.

Senioren-Spaziergang
Donnerstag, 20. Okt., 13.15 Uhr, Parkplatz Kirche Zimmerwald
 Spaziergang entlang der renaturierten Worb (mit dem ÖV) Worb-Deisswil-Bolligen. Auskunft: M. Steffen 079 215 04 38 und F. von Tschärner 079 748 25 71

GEBURTSTAGE IM OKTOBER



Nicht sieht Gott auf das, worauf ein Mensch sieht. Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.

SAM 16, 7B

Heinrich Wymann,
 Zimmerwald, 15. Oktober 1944

Sophie Balsiger-Sahli,
 Niedermuhlern, 18. Oktober 1930

Friedrich Kappeler-Beutler,
 Niedermuhlern, 22. Oktober 1946

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare,
 herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,

KIRCHGEMEINDERAT, PFRN. ANDREA FIGGE UND PFRN. SUSANN MÜLLER

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte spätestens zwei Monate vor ihrem Geburtstag bei Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch



KIRCHLICHE CHRONIK

Trauung
 13. August 2022:
 Blaser Melina und Streit Adrian, Liebewil

Bestattungen
 15. August 2022:
 Brandt Claude, Zimmerwald/Muri, geb. 8. März 1935